

Bezirksverband

Irene Görgner ist die Erste

Den Ehrenamtsnachweis erhalten künftig alle ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Freien Wohlfahrtsverbände. Die Urkunde soll Anerkennung und gleichzeitig Nachweis für geleistete Arbeit sein.



Irene Görgner (2. von rechts) bekommt den Ehrenamtsnachweis.

Als allererste in Bayern hielt Irene Görgner, stellvertretende Vorsitzende des AWO-Bezirksverbandes und Kreisverbandes Würzburg-Stadt, die im Januar ihren 60. Geburtstag feierte, den neuen Ehrenamtsnachweis des Freistaates in Händen.

Guntram Scheller, Geschäftsführer des AWO Kreisverbandes Würzburg-Stadt (siehe auch S. 15 und 30), betont, dass „ein starkes Ehrenamt schon immer tragendes Element der AWO“ war. „Wir freuen uns sehr über

diese Form der Anerkennung für Freiwillige. So eine Urkunde ist wichtig vor allem für junge Leute für Bewerbungen in der weiteren beruflichen Laufbahn“, so Scheller zum Wert des Nachweises. Aus dem Blatt könnten künftige Arbeitgeber erkennen, welche Fähigkeiten und Talente jemand über Jahre in einem Ehrenamt eingebracht und erworben habe.

Ausgestellt wird der Nachweis von Organisationen, Einrichtungen und Verbänden, bei denen sich Ehrenamtliche mindestens 80 Stunden jährlich engagieren. Es gibt ihn vorerst nur im sozialen Bereich. Eine Ausweitung auf die Bereiche Sport, Kultur oder Feuerwehr ist angedacht.

Weitere Informationen im Internet unter www.ehrenamtsnachweis.de

AWO in Bayern, März 2010